BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich - **A.44/050/2017**

STADT **SCHWABACH**

Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Ricus Kerckhoff	Tiefbauamt

Sachbearbeiter/in: Dieter Reichard

Wasserband am Königsplatz

Anlagen: Schreiben des LC Schwabach vom 12.01.2017
1 Lageplan

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**	**Beschlussart**
Planungs- und Bauausschuss	14.02.2017	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	24.02.2017	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Das Gremium wird nach Sachvortrag des Lions Club Präsidenten, Herrn Scherbel um Beschlussvorschlag für den Stadtrat gebeten.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja		Nein
Kosten lt. Berechnung	Nicht bekannt			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt	Herstellungskosten übernimmt der Lions Club Schwabach			
Haushaltsmittel vorhanden?	nein			
Folgekosten?	Wartungs- und Unterhaltskosten			

I. Zusammenfassung

Der Lions Club Schwabach (LC Schwabach) möchte anlässlich der 900-Jahr-Feier der Stadt Schwabach und des 100-jährigen Lionsjubiläums ein Wasserband, genannt „Der SchwaBach“ auf dem Königsplatz herstellen und am 24. Juni der Stadt Schwabach offiziell übergeben. (s. Schreiben Präsident des LC Schwabach vom 12.01.2017)

Projekt und Zielsetzung wird der Präsident des LC Schwabach, Herr Robert Scherbel, in der Sitzung erläutern.

II. Technische Umsetzung:

In der bisherigen Konzeption ist geplant, die vorhandene Bänderung aus dreireihigem Kopfsteinpflaster durch eine gleichfarbige Granitrinne zu ersetzen. Die Rinne, soll beidseitig durch eingelegte LED-Beleuchtungsbänder beleuchtet werden. Das Stichmaß (Rinnenvertiefung) beträgt ca. 3 cm. (s. Lageplan)

Die Einspeisung des Wassersprudlers wäre wohl mit Grundwasser aus der Dauergrundwasserabsenkung der darunterliegenden Tiefgarage möglich. Das abzuleitende Wasser würde über einen vorhandenen Schacht unmittelbar wieder der Schwabach zugeführt werden können. Die Eingriffe in die Pflasteroberfläche des Marktplatzes wären aller Voraussicht nach eher gering.
Im Innern der Tiefgarage (Technikraum) müssten vorhandene, derzeit stillgelegte Pumpen und Wasserrohre entsprechend der neuen Konzeption aufgegriffen und entsprechend angepasst werden. Auf Grund glücklicher, lagemäßiger Umstände (der Technikraum der Tiefgarage liegt fast direkt unterhalb des Einspeisepunktes) würden hier sich die Eingriffe in ebenfalls in Grenzen halten.
Kritisch wird allerdings die Durchdringung der Tiefgaragendecke, samt Schutz- und Isolierschicht gesehen. Hier bedarf es größter Vorsicht, sowie kompetenter und sorgfältiger Ausführung dieser Arbeiten.

III. Beteiligung Stadtheimatpflegerin, Altstadtpfleger und Untere Denkmalschutzbehörde:

Zur Errichtung des Wasserbandes wurden im Vorfeld die Stadtheimatpflegerin, Frau Kaiser-Biburger, der Altstadtpfleger, Herr Lemke und die Untere Denkmalschutzbehörde, Herr Maier beteiligt.

Alle drei begrüßen das bürgerschaftliche Engagement des Lions Clubs in der Altstadt ein Wasserspiel installieren zu wollen und sehen es als Gewinn bringend für die Atmosphäre in der Innenstadt an.

Der vorgeschlagene Ort am Königsplatz wird aber einheitlich als nicht der richtige Standort angesehen. Bemängelt wird die Konkurrenz zum Schönen Brunnen und Pferdebrunnen, die Anordnung quer zur Hauptlaufrichtung und damit verbundenen Verkehrssicherungsproblemen und Einschränkungen in der Barrierefreiheit.

Am Martin-Luther-Platz wird das Wasserband, in Laufrichtung angeordnet, als richtig situiert angesehen. Herr Lemke schlägt vor, ohne der geplanten Umgestaltung des Platzes vorgreifen zu wollen, das Wasserband bereits dieses Jahr dort umzusetzen.